

stein in der Etablierung der personalisierten Therapie" den Almirall Förderpreis Dermatologie 2015 erhalten.

Dr. Maria Kostrzewski, Fachärztin für Anästhesiologie, München, ist von der Präsidentin der Nationalen Medizinischen Assoziation der Republik Kasachstan mit dem Orden „Ave Vitae“ für den großen Beitrag zur Rettung von Menschenleben und Gesundheitsschutz geehrt worden.

Professor Dr. Rolf Kreienberg, Facharzt für Frauenheilkunde, wurde auf der Delegiertenversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF) zum neuen Präsidenten gewählt.

Professor Dr. Christoph Ostgathe, Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung in der Anästhesiologischen Klinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde auf dem 15. Weltkongress der „European Association for Palliative Care“ (EAPC) in den Vorstand gewählt.

Preise – Ausschreibungen

Bernd Tersteegen-Preis 2015

Der Verband Deutsche Nierenzentren e. V. (DN) schreibt international den Bernd Tersteegen-Preis 2015 (Dotation: 8.000 Euro) aus.

Mit diesem Preis soll die theoretische, vor allem aber anwendungsorientierte Forschung zu aktuellen Themen der chronischen Niereninsuffizienz und im Besonderen auf dem Gebiet der ambulanten Nierenersatztherapie gefördert werden. Erwünscht sind wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Fragen und Problemlösungen dieses Fachgebietes auseinandersetzen.

Um den Preis können sich auf den Gebieten Nierenerkrankungen und ambulante Nierenersatztherapie in Klinik und Praxis tätige Mediziner, Naturwissenschaftler und Ingenieure bewerben. Akzeptiert werden nur wissenschaftliche Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die in den Jahren 2014/2015 publiziert worden oder noch unveröffentlicht sind. Ausgeschlossen sind Reviews, Dissertationen, Habilitationsschriften sowie Arbeiten, die bei anderen Ausschreibungen eingereicht worden sind. – *Einsendeschluss: 15. Juli 2015.*

Bewerbungen an: Verband Deutsche Nierenzentren e. V., An den Vorstandsvorsitzenden, Immermannstraße 65 A, 40210 Düsseldorf, E-Mail: info@dnev.de. Weitere Informationen unter: www.dnev.de

Thomas-Fuchsberger-Preis 2015

Bereits zum fünften Mal schreibt die Deutsche Diabetes-Hilfe den Thomas-Fuchsberger-Preis 2015 (Dotation: 5.000 Euro) aus.

Auch dieses Jahr wird eine ehrenamtlich tätige Person ausgezeichnet, die mit ihrem Projekt zur Aufklärung von Typ-1- oder Typ-2-Diabetes beiträgt und praktische Hilfe im Umgang mit der Krankheit leistet.

Ab sofort können Kandidatenvorschläge eingereicht werden, deren Projekte die folgenden Kriterien erfüllen:

- » Das Projekt trägt zur Aufklärung von Typ-1- oder Typ-2-Diabetes bei oder leistet praktische Hilfe im Umgang mit der Krankheit.
- » Der/die Projektleiter/in betreut das Projekt länger als zwei Jahre.
- » Der/die Projektleiter/in ist ehrenamtlich tätig. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2015.*

Bewerbungen an: diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe, Stichwort „Jury Thomas-Fuchsberger-Preis“, Reinhardtstraße 31, 10117 Berlin. Weitere Informationen unter: www.diabetesde.org bzw. www.deutsche-diabetes-hilfe.de

Hector Forschungspreis Onkologie 2016

Die H. W. & J. Hector Stiftung, schreibt für das Jahr 2016 einen Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in der klinischen Therapieforschung und/oder Prävention maligner Erkrankungen (Dotation: 20.000 Euro) aus.

In Frage kommen wissenschaftliche Arbeiten, die in den vergangenen 24 Monaten in einem peer-reviewed Journal zur Publikation angenommen wurden.

Sind bei der Einreichung mehrere Autoren beteiligt, so ist durch die Autorenschaft in der Zusammenfassung eindeutig zu kennzeichnen, wer sich als Preisträger bewirbt. Der Bewerbung ist eine Versicherung beizufügen, dass alle Koautoren der eingereichten Arbeit mit der Bewerbung einverstanden sind. – *Einsendeschluss: 31. Dezember 2015.*

Bewerbungen an: Kuratorium der H. W. & J. Hector Stiftung, Weinheim, Korrespondenzadresse: Dr. Rolf Kleinschmidt, Medizinische Klinik I, Wilhelm-Epstein-Straße 4, 60431 Frankfurt/Main, Telefon 069 9533-2410, Fax 069 9533-2415. Weitere Informationen unter: www.hector-stiftung.de

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2015, Seite 286 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms“ von Professor Dr. Matthias W. Beckmann, Professor Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland und Dr. Claudia Rauh.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.200 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.